

## **JZ Heubach räumt kräftig ab**

**Zum Saisonfinale trafen sich fast 300 U 15 Judokas aus ganz Baden-Württemberg in Fellbach zum traditionellen Kappelbergturnier. Mit guten Platzierungen lag Heubach am Ende in der Vereinswertung vorne. Platz 1 mit weitem Abstand für die Jungen, Platz 2 für die Mädchen mit einem Punkt Unterschied zum TSG Backnang. Dieser tolle Erfolg unterstreicht den Stellenwert, den man im ganzen Land besitzt.**

Die Gegner von Janis Hirner (-73kg) hatten keine Chance. Er steigerte sich von Kampf zu Kampf. Im Finale überraschte Hirner seinen Kontrahenten Wissinger aus Göppingen mit einem schnellen und dynamischen Hüftwurf. Ipponsieg und somit Platz 1.

Nicht zu stoppen war auch Philipp Pelzer (-66kg). 4 Kämpfe, 4 schnelle Siege. Das Finale gegen Petzel aus Ravensburg bestritt Pelzer in gewohnt sicherer Manier. Mit einem kräftigen Seoi-nage (Schulterwurf) schickte er seinen Gegner auf die Matte. Platz 1.

Johannes Wiest (-60kg) vollführte ähnliches. 4 vorzeitige Siege. Im Finale gegen Steeger aus Esslingen sah man den schönsten Wurf des Turniers. Mit Te-guruma hatte Wiest seinen Gegner ausgehoben und Ippon geworfen. Ein toller Platz 1.

Ebenfalls bis 60 kg am Start waren Rene Richter und Patrick Rauh. Nach zwei Siegen in der Vorrunde wurde Richter von Wiest gestoppt. Das kleine Finale gegen Fiala aus Uhingen verlor er denkbar knapp. Platz 5 für Richter. Einen guten Auftaktsieg zeigte Rauh. Er konnte aber seine gute Techniken in den beiden folgenden Kämpfen nicht mehr wiederholen und verlor unglücklich.

Gut vertreten war Heubach auch in der Klasse bis 46 kg. Michael Steiner setzte sich im kleinen Finale gegen Ullman aus Backnang durch. Zuvor konnte ihn nach drei Siegen erst Eninger aus Ravensburg aufhalten. Am Ende Platz 3 für Michael Steiner. Vom Verletzungspech verfolgt ist zur Zeit Tobias Majer. Ein Brummschädel aus dem ersten Kampf hinderte ihn am Weiterkommen. Dennoch am Ende ein Sieg. Der Kampfeswillen von Christian Djurcic wurde nicht belohnt. Zwei knappe Niederlagen über Zeit.

Fabian Pradel bis 38 kg konnte sich nach einer langen Kampfpause während des Turniers steigern. In seiner letzten Begegnung schickte er seinen Gegner nach 5 Sekunden mit Ippon auf die Matte. Platz 3 für Pradel.

In einem gut besetzten bis 55kg Feld stand Marco Eickhoff nach seinem Auftaktsieg dem Kaderathleten und späteren Finalisten Nico Häckel aus Tübingen gegenüber. Er verlor nach Haltegriff, konnte aber drei weitere Siege für sich verbuchen. Die nötige Luft für den letzten Kampf fehlte. Am Ende ein guter Platz 7.

Gut besetzt war auch die Klasse bis 50kg. Felix Miensok zeigte hier ähnliches. Nach Auftaktsiegen verlor er gegen den späteren Finalisten Bursch aus Göppingen. Nach einem weiteren Sieg reichte eine kleine Unaufmerksamkeit am Mattenrand für das Aus. Platz 7.

Thomas Steiner (-42kg) zeigte zwar mit einem Sieg gute Moral, konnte aber die knappen Niederlagen nicht verhindern, was den Platz 9 bedeutete.

Bei den Mädchen hinterließ Leni Bihlmaier (-40kg) einen starken Eindruck. Nach drei Siegen stand sie im Finale wieder einmal Tetik aus Züttlingen gegenüber. Diese schaffte es trotz Abänderung der Kampfaktik wieder nicht zu gewinnen. Ipponsieg für Bihlmaier und Platz 1.

Nicole Nuding (-57kg) stand nach ihren Vorrundensiegen im Finale. Bittner aus Backnang erwies sich hier als die Stärkere. Nuding verwehrte sich lange der Aushebetechniken. Somit ein toller Platz 2.

Natascha Seiband (-48kg) verlor zwar den Auftakt gegen Hopp aus Tübingen. Sie konnte sich aber mit vorzeitigen Siegen bis ins kleine Finale durchsetzen. Aschenbrenner aus Steinheim war auch kein Prüfstein. Somit ein guter Platz 3 für Seiband.

Für eine Überraschung sorgte Corinne Dalferth in der Gewichtsklasse bis 52 kg. Nachdem Isabella Lancelotti mit schwerem Lospech ausgeschieden war, konnte sie sich mit zwei Siegen bis ins kleine Finale durchkämpfen. Erst hier sorgte ein kleiner Fehler gegen Kieser aus Steinheim für die Niederlage. Am Ende ein guter Platz 5.

In der offenen Gewichtsklasse wurde Maximiliane Gassmann für ihren Einsatzwillen belohnt. Trotz körperlichen Übermacht erkämpfte sie sich das kleine Finale. Hier verlor Gassmann nach Führung liegend gegen Herwig aus Holzgerlingen. Dennoch sammelte sie mit ihrem 5. Platz wichtige Punkte für das sensationelle Abschneiden des JZ Heubach.